



<https://blz.li/38dn>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 24. SPIELTAG

Veröffentlicht am 28.04.2024 um 18:13 von Redaktion LeineBlitz

Der Tabellenvierte SC Hemmingen-Westerfeld II konnte Spitzenreiter TV Jahn Leveste nicht stoppen, unterlag an der Hohen Bünte 0:3.. 0:3 (0:2) gegen Spitzenreiter TV Jahn Leveste verloren - der **SC Hemmingen-Westerfeld II** war nicht in der Lage, Tabellenführer TV Jahn Leveste zu stoppen. Dabei war das Spiel praktisch bereits nach zwölf Spielminuten vorentschieden, denn die Gäste lagen durch ihre zwei Treffer (2. und 11.) 2:0 vorn, das 0:3 fiel fünf Minuten vor dem Schlusspfiff. "Wir haben die Anfangsphase verschlafen, und der Gegner hat das zu zwei Toren genutzt." Das hat Benny Weissschuh, Trainer des SC Hemmingen-Westerfeld II, gesehen. "Was uns im Gegensatz zum TV Jahn fehlt ist die Cleverness. Dabei ist auch die Qualität des Gegners anzuerkennen." Im zweiten Durchgang waren die SCer durchaus gleichwertig, machten das Spiel. "Ich kann unserer Mannschaft keinen Vorwurf machen", sagt Weissschuh.



Mats Briem (links) vom SC Hemmingen-Westerfeld II stoppt Sascha Romaus (TV Jahn Leveste). Beim Schlusspfiff allerdings liegen die SCer gegen den Tabellenführer 0:3 zurück. / Foto: R. Kroll

SC Hemmingen-Westerfeld II: Gottschalck, Kluw, Brauer, Brinschwitz (70. Bösche, 80. Brandes), Brockmann, Hansow (58. Simons), Briem (77. Schultz), Stade, Löwer, Berk, Pyda. Die **SpVg. Laatzten** hat im Abstiegskampf einen ganz wichtigen Sieg eingefahren. Mit dem 3:1 (1:0) gegen den SV Weetzen beträgt der Abstand zum rettenden Ufer nur noch drei Punkte. Leander Lehmann brachte die SpVg mit seinen beiden Toren in der 7. und 52. Minute 2:0 in Führung. Die Gäste kamen in der 60. Minute auf 2:1 heran. Tobias Fischer machte mit dem 3:1 in der 80. Minute den Sieg perfekt. "Das war eine herausragende Mannschaftsleistung. Die Weetzener können sich nicht beschweren, wenn das Spiel 7:1 ausgeht. Wir haben einige hochkarätige Chancen ausgelassen. Mit dem Sieg im Rücken gehen wir mit breiter Brust in das Nachholspiel gegen die SG Everloh-Ditterke am Mittwoch", sagte Trainer René Jopek. **SpVg. Laatzten:** Bandelow, Engelking, Alznauer, Kahl, Schröder (65. Sander), Mock, Fischer, Sa. Sawatzki (55. Grund), Mäurer, Lehmann (81. Jende), Se. Sawatzki (8. Alsalman). Souverän 4:0 (2:0) gewonnen hat der **SV Germania Grasdorf** gegen den TSV Barsinghausen II. Jan Voßmeyer brachte die Gastgeber in der 10. Minute in Führung, Enrico Herzog erhöhte in der 23. Minute auf 2:0. Danach hatten die Germanen mehrere gute Möglichkeiten, das Ergebnis noch vor der Halbzeit deutlicher zu gestalten. Im zweiten Spielabschnitt verloren die Grasdorfer dann den Faden und hätten sich bei mehreren Aluminium-Treffern der Gäste über ein Gegentor nicht beschweren können. Das 3:0 durch Clirim Ferizi in der 85. Minute war dann die Entscheidung, sein Bruder Leutrim traf in der Nachspielzeit noch zum 4:0. "Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden. Spielerisch hatten wir gute und weniger gute Phasen. Insgesamt war es aber ein souveräner Sieg für uns", sagte Germania-Trainer Björn Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Desenberg, Sölter, Badwal (61. Wengrzik), Voßmeyer, Lohr, L. Ferizi, Herzog (62. Stolarski), Bartick, Burmdeister, Habibaj (73. Wolter), C. Ferizi. Mit einer richtig guten Leistung hat sich der **Koldinger SV** gegen den SV Ihme-Roloven II 4:2 (2:0) durchgesetzt. Pasheu Merivani (25.) und Amadou Sayon (39.) brachten den KSV 2:0 in Führung. Turbulente Minuten erlebten die Zuschauer direkt nach der Halbzeit: Zunächst verkürzten die Gäste auf 2:1 (46.). Doch innerhalb von nur zwei Minuten schraubten Sayon (47.) und Merivani (48.) das Ergebnis hoch auf 4:1. Damit war die Partie gelaufen. Die Gäste kamen in der 90. Minuten noch zum 4:2. "Ich bin rundum zufrieden mit dem heutigen Auftritt. Ein verdienter Sieg aufgrund einer richtig guten Leistung der gesamten Mannschaft.", sagte KSV-Trainer Björn Winter. **Koldinger SV:** Partawie, Pischel, M. Madani, Lucic (75. Özdemir), Pappas, Merivani, Weber, Biber (87. Ali), Sayon, Meeske

(70. J. Madani), Bobzik. Aufgrund einer schwachen und mutlosen 1. Halbzeit hat die **SpVg. Hüpede/Oerie** beim TSV Kirchdorf am Ende deutlich 1:5 (0:3) verloren. Der Tabellendritte führte nach Toren in der 9., 27. und 45. Minute zur Halbzeit 3:0. Deik Wehner hatte die große Chance zum 1:3, verfehlte aber das leere Tor. "Wenn wir da das Tor machen, dann kann es nochmal spannend werden", sagte Trainer Willi Bergmann. Stattdessen trafen aber die Gastgeber in der 73. Minute zum vorentscheidenden 4:0. In der 82. Minute zielte Deik Wehner dann genauer und traf zum 1:4. Das 1:5 in der 90. Minute resultierte aus einem Eigentor von Mattes Brügmann. "Die Niederlage geht in Ordnung, vielleicht fällt sie um ein paar Tore zu hoch aus. Die erste Halbzeit haben wir komplett verpennt, die zweite Halbzeit war dann viel besser", sagte Bergmann.

SpVg. Hüpede/Oerie: Aust, Hargens, Weigel, Kimpioka (71. Goede), L. Brügmann (71. Siebert), Wehner, Dohnke (72. Cortnumme), Witt (75. Goldschmidt), Hilliger (72. Bergmann), M. Brügmann, Müller.